



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2018

<i>Vorsitz</i>	Peter Weber, Gemeindepräsident
<i>Protokoll</i>	Florian Wunderlin, Gemeindeschreiber
<i>Stimmzähler</i>	Hubert Golz Martina Ipser Carina Kramer Roger Staudacher

Präsenz

Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'441
Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl	289
Anwesend sind	106
Abwesend sind	1'335
Total Stimmberechtigte	1'441

Es wird festgestellt, dass das Quorum von einem Fünftel der Stimmberechtigten also 289 nicht erreicht ist. Die Beschlüsse, positive wie negative, unterstehen somit dem fakultativen Referendum.

TRAKTANDEN

Einwohnergemeindeversammlung

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15.11.2017
2. Rechnungsablage 2017 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Genehmigung Kreditabrechnung Erschliessung Schulweg Mettau
4. Pensionskasse Gemeinderat Mettauertal
5. Generelle Entwässerungsplanung GEP 2. Generation, Verpflichtungskredit
6. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Peter Weber begrüsst die Mettauertalerinnen und Mettauertaler zur heutigen Gemeindeversammlung, speziell auch die Ehrenbürger Renate und Robert Keller. Die Unterlagen für die Gemeindeversammlung konnten eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Er weist darauf hin, dass bei Wortmeldungen das Saalmikrofon verwendet werden soll, unter Angabe von Name, Vorname und Wohnort. Allfällige Anträge sind klar zu formulieren. Abschliessend erklärt er die Einteilung der Stimmzähler.

Bezüglich Standortmarketing weist er vor der Versammlung kurz darauf hin, dass die originalen Werbesujets weitergeführt wird, aber die Postautowerbung nicht mehr verlängert worden ist.

Verhandlungen

Gemeindepräsident Peter Weber stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und die Akten 14 Tage vor der Versammlung aufgelegt wurden. Seitens der Versammlungsteilnehmer gibt es keine Anträge zur Traktandenliste.

Die Versammlung beginnt um 19:30 Uhr.

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15.11.2017

Gemeindepräsident Peter Weber weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei aufgelegt wurde. Das Protokoll wurde durch den Gemeinderat und die Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2017.

Gemeindepräsident Peter Weber stellt fest, dass die Versammlung dem Protokoll mit grossem Mehr zustimmt. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 2

Rechnungsablage 2017 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)

A) Rechenschaftsbericht 2017

Gemeindepräsident Peter Weber erwähnt einige interessante Zahlen aus dem Rechenschaftsbericht. Bei der Gemeinde waren Ende Jahr 1977 Einwohner gemeldet. In den nächsten Monaten soll die 2'000 Einwohnergrenze überschritten werden. Im letzten Jahr gab es fast gleichviele Todesfälle (12) wie Geburten (15). Die Schülerzahl stieg im letzten Jahr an, es besuchten 144 Schülerinnen und Schüler die Schulen Mettauertal. Erfreulicherweise wurden 60 Baugesuche mit einem Investitionsvolumen von rund Fr. 15 Mio. eingereicht. Eine Zusammenstellung der grösseren Bauprojekte ergibt ein Wachstum von 99 Wohneinheiten.

Nicht so erfreulich war die Anzahl der Betreibungen (522). Der Gemeinderat hielt 26 Sitzungen sowie 8 Strategiesitzungen ab. Insgesamt wurden rund 318 Geschäfte behandelt. Im vergangenen Jahr wurden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021 durchgeführt. Der Gemeinderat wie auch die Mitglieder von Schulpflege, Finanzkommission, Wahlbüro und Steuerkommission wurden neu besetzt. Beim Gemeinderat erfolgte der Rücktritt von Vizepräsident Robert Keller, welchem das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde. Die Laudatio wurde von Regierungsrat Urs Hoffmann gehalten.

Weitere Ereignisse aus dem Jahr 2017:

- Das neue Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr konnte anlässlich der Hauptübung vom 28. Oktober 2017 eingeweiht werden. Das alte Fahrzeug wurde dem Feuerwehrverein übergeben. Danke an die Beschaffungskommission.
- Die Einführung der Tagesstrukturen, ZÄME ÄSSE, SPIELE UND LÄBE, erfolgte auf das Schuljahr 2017/2018 im ehemaligen Gemeindehaus Etzgen. Es stehen diverse Betreuungsmodule unter der Leitung von Mirjam Müller und Mitarbeiterin Martina Kramer zur Verfügung.
- Die Spielplätze und Begegnungsorte in Mettau und Hottwil wurden errichtet. Die Projekte in Etzgen und Wil AG konnten gestartet werden. Die Spielplätze werden mit WC-Kabinen ergänzt. Die Vorhaben werden durch den Jurapark Aargau und den Nachbarschaftsfonds KKL unterstützt.
- Folgende erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler:
Michèle Keller / Aerobic 4er-Team Schweizermeisterin
Lena Wunderlin / Goldmedaillengewinnerin Leichtathletik Schweiz und Aargau
Lino Wunderlin / Goldmedaillengewinner Leichtathletik Schweiz und Aargau
- Der Abwasserverband Mettauertal hat das Projekt Smartflower abgeschlossen. Die Einweihung des Smartflowers im Etzger Strassenkreisel erfolgte am 24. Juli 2017. Der erzeugte Strom wird ins Pumpwerk eingespiesen.
- Der Gemeinderat hat verschiedene Projekte in Bearbeitung: Umnutzung Poststelle und Postagentur Mettau; Bachöffnung Widbächli Oberhofen AG, Wald- und Naturzentrum Mettauertal, Altlastenstandorte, Sanierung Turnhalle Mettau, Spiel- und Begegnungsorte, Sicherheit Postautohaltestelle, Sanierung Kantonsstrassen Etzgen und Hottwil, Erweiterung Reservoir Steinbruch Etzgen, Sauberwasserleitung Rebmattdstrasse Etzgen, Sauberwasserleitung Breitenstrasse Mettau, Erneuerung Fernsteuerung Wasserversorgung, Teilrevision Nutzungsplanung, Betriebsplan Forst, Beschaffung Kommunalfahrzeug.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2017 der Einwohnergemeinde Mettauertal sei zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stimmberechtigten nehmen den Rechenschaftsbericht mit grosser Zustimmung zur Kenntnis.

Rechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Mettauertal (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 576'683.40 (Budget Fr. 772'440) ab. Dieser wird dem Eigenkapital entnommen. Das operative Ergebnis beträgt Fr. -576'683.40 (Budget Fr. -772'440). Es sind keine Entnahmen aus der Aufwertungsreserve mehr möglich.

Im Wesentlichen haben zum besseren Rechnungsergebnis folgende Faktoren beigetragen, bzw. es gibt die nachstehenden grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget:

- Der budgetierte Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen Finanzvermögen konnte nicht verbucht werden, da der Landverkauf nach wie vor nicht abgewickelt werden konnte.
- Die Einnahmen aus Mehrwertabgaben von Fr. 193'060.50 sind erfolgsneutral, da diese zweckgebunden in einen Fonds eingebucht werden.
- Es sind Beiträge an die Pflegefinanzierung von Fr. 252'092 verbucht. Dies entspricht einer Budgetüberschreitung von Fr. 97'092. Dieser Ausgabenposten ist nicht beeinflussbar und auch schwierig zu budgetieren. Er ist abhängig davon, wie viele Personen aus der Gemeinde sich in einem Heim aufhalten und wie deren Pflegestufe ist. Umso höher die Pflegestufe, umso höher sind die Beiträge, welche die Gemeinde zu leisten hat.
- Einige Unterhaltsarbeiten von Flurwegen und Drainageleitungen wurden über den Verpflichtungskredit über die Periodische Wiederinstandstellung PWI abgerechnet. Beim Strassenunterhalt sind hingegen Mehraufwendungen zu verzeichnen.
- Es konnten Fr. 104'829 an Wertberichtigung auf Forderungen bzw. Senkung des Delkredere verbucht werden.
- Beim Fiskalertrag sind gegenüber dem Budget Mehreinnahmen verbucht.

Der Steuerabschluss 2017 zeigt Fr. 200'165 mehr an Einkommenssteuern, dafür Fr. 30'660 weniger an Vermögenssteuern. Die Quellensteuern und die Aktiensteuern, wie auch die Grundstückgewinnsteuern und die Erbschafts- und Schenkungssteuern liegen alle deutlich über dem Budget.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen

Beim Wasserwerk wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 84'129.87 (Budget Fr. 99'762) erreicht. Auch bei der Abfallwirtschaft wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 21'088.54 (Budget Fr. 29'490) ausgewiesen. Bei der Abwasserbeseitigung resultiert ebenfalls ein Ertragsüberschuss von Fr. 36'371.37 (Budget Fr. 28'872). Der Verlust bei der Holzschnitzelfeuerung Verwaltungszentrum beträgt Fr. 34'087.73 (Budget Ertragsüberschuss Fr. 320). Bei der Holzschnitzelfeuerung Trottmatt wurde ein Verlust von Fr. 79'788.92 (Budget Fr. 43'268) erzielt. Die Ergebnisse der Holzschnitzelfeuerungen müssen verbessert werden. Die Eigenwirtschaftsbetriebe müssen sich selbst finanzieren.

Die Wasserversorgung ist mit Fr. 653'805.57 verschuldet. Die Tendenz ist aber erfreulich. Im Jahr 2010 betrug die Schuld noch Fr. 1'329'286.00. Bei der Abwasserbeseitigung besteht ein Guthaben von Fr. 303'507.74. Die Abfallwirtschaft verfügt über ein Guthaben von Fr. 433'146.58. Bei der Holzschnitzelfeuerung VZ ergibt sich eine Schuld von Fr. 542'782.07 und die Holzschnitzelfeuerung Trottmatt ist mit Fr. 1'560'617.52 verschuldet.

Nettoaufwand nach Verwaltungsabteilungen

Der grösste Ausgabenbereich ist die Abteilung «Bildung» mit 38 %, danach folgen die Abteilungen «Allgemeine Verwaltung» mit 18 % und «Verkehr» mit 12 %.

Kennzahlen

Der laufende Ertrag beträgt Fr. 7'445'834.94. Die Kennzahlen weisen einen Nettozinsaufwand von Fr. 82'159.70 und eine Nettoschuld I von Fr. 791'913.85 aus. Gemeindepräsident Peter Weber erklärt, dass Bewertungen korrigiert werden mussten. Das relevante Eigenkapital von Fr. 21'776'210.65 ist hoch. Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf 104 % und ist ebenfalls positiv. Die Abschreibungen betragen insgesamt Fr. 791'027.86.

Die vorgeschriebene externe Bilanzprüfung wurde durch die Firma Hüsser Gmür & Partner AG durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen. Die Rechnungsprüfung erfolgte durch die Finanzkommission Mettauertal.

Gemeindepräsident Peter Weber dankt an dieser Stelle der Leiterin Abt. Finanzen, Priska Meyer sowie der Stv. Leiterin Finanzen, Svenja Erdin, für die ausgezeichnete Arbeit.

Diskussion

Daniel Gerber, Oberhofen AG, möchte wissen, wann die Abwasserbenützungsgebühren reduziert werden. In anderen Gemeinden sind diese tiefer.

Gemeindepräsident Peter Weber antwortet, dass die Gebühren im Jahr 2010 aufgrund der erwarteten Investitionen und der vorhandenen Verschuldung festgelegt wurden. Da keine Gebühren auf Vorrat bezogen werden sollen, wird der Gemeinderat eine Gebührenreduktion diskutieren.

Gemeinderat Matthias Keller sagt, dass die Gebühren relativ hoch sind. Die guten Ergebnisse sind Folge der relativ hohen Anschlussgebühren aufgrund der Bautätigkeit. Das Leitungsnetz ist sehr gross und deshalb sind auch die Unterhaltskosten hoch. Die Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung GEP wird zeigen, ob und in welchem Umfang die Gebühren reduziert werden können.

Silvia Knecht, Präsidentin der Finanzkommission, begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Mettauertal geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis ist der Gemeinderat verantwortlich. Alle Unterlagen sind termingerecht und vollständig zur Verfügung gestellt worden. Die Finanzkommission bestätigt, dass die Rechnungsführung buchhalterisch korrekt, übersichtlich und ordnungsgemäss erfolgt ist. Die Finanzkommission hat die Buchungen stichprobenweise mit den Belegen verglichen und die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Belege geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben wurden mit den budgetierten Zahlen verglichen und allfällige Erklärungen zu den Abweichungen wurden zur Kenntnis genommen oder mit dem Gemeinderat besprochen. Die Bestandesrechnung wird gemäss den gesetzlichen Vorschriften seit 2011 zusätzlich durch das Büro Hüsser Gmür & Partner AG kontrolliert. Die Finanzkommission empfiehlt, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Mettauertal sei zu genehmigen.

Eine grosse Mehrheit der Stimmberechtigten stimmt der Rechnung zu.

Traktandum 3

Genehmigung Kreditabrechnung Erschliessung Schulweg Mettau

Gemeindepräsident Peter Weber erläutert die Kreditabrechnung. Der Verpflichtungskredit für die Erschliessung Schulweg Mettau wurde an der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2015 beschlossen. Die Kreditunterschreitung beträgt Fr. 86'398.80 und ist auf ein gutes Submissionsergebnis sowie einen reibungslosen Bauverlauf zurückzuführen.

Die Kreditabrechnung wurde von der Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Diskussion

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Kreditabrechnung Erschliessung Schulweg Mettau.

Gemeindepräsident Peter Weber stellt fest, dass die Versammlung der Kreditabrechnung Schulweg Mettau mit grossem Mehr zustimmt. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 4

Pensionskasse Gemeinderat Mettauertal

Gemeindepräsident Peter Weber teilt mit, dass aufgrund von genauen Abklärungen festgestellt wurde, dass ein PK-Beitritt für die selbständig erwerbenden Gemeinderäte zu gravierenden Nachteilen führen würde. Durch eine PK-Aufnahme kann nämlich das Alterssparen nur noch nach den gesetzlichen Vorgaben für unselbstständige Arbeitnehmer vorgenommen werden. Als Alternative kommt deshalb nur eine sogenannte Entschädigungslösung in Frage. Dabei erhalten die Gemeinderäte zusätzlich zu ihrer pauschalen Jahresentschädigung einen Beitrag ausbezahlt. Dieser Beitrag wird dann von den Gemeinderäten zweckgebunden für die individuelle Altersversorgung eingesetzt. Es handelt sich bei dieser Lösung um einen reinen Sparbetrag ohne Risikoanteil. Für die Gemeinde ergeben sich zusätzliche Kosten von ungefähr Fr. 8'100.00.

Durch einen Pensionskassenbeitrag kann die Beitragslücke kompensiert werden, die bei einer Reduktion des Arbeitspensums aufgrund der Gemeinderatstätigkeit entsteht. Die Entschädigungslösung hat den grossen Vorteil, dass alle Gemeinderäte gleichbehandelt werden.

Diskussion

Monika Golz, Wil AG, möchte wissen, wie die Sparanteile umgesetzt werden sollen.

Gemeindepräsident Peter Weber antwortet, dass jeder Gemeinderat selber dafür verantwortlich ist. Es gibt dem Gemeinderat die Möglichkeit, den Anteil nach seinen Möglichkeiten zu verwenden.

Hubert Golz, Wil AG, meint, dass es eine verkappte Gehaltserhöhung ist. Er unterstützt jedoch den Antrag.

Gemeindepräsident Peter Weber antwortet, dass das Ziel ist, dass der Gemeinderat einen Anteil für die Altersvorsorge erhält.

Abstimmung

Der Gemeinderat und ihre Familienangehörigen begeben sich in den Ausstand. Die Abstimmung wird von **Silvia Knecht, Präsidentin der Finanzkommission**, durchgeführt.

Die Gemeinderäte sollen für die individuelle berufliche Vorsorge einen Beitrag von 6 % der pauschalen Jahresentschädigung erhalten.

Silvia Knecht, Präsidentin der Finanzkommission, stellt fest, dass die Versammlung dem Antrag mit grossem Mehr, 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen, zugestimmt hat. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Gemeindepräsident Peter Weber ist überzeugt, dass diese Lösung auch für Gemeinderäte ein modernes und fortschrittliches Entlohnungskonzept darstellt.

Traktandum 5

Generelle Entwässerungsplanung GEP 2. Generation, Verpflichtungskredit

Gemeinderat Matthias Keller informiert, dass die Gemeinde heute für die Kanalisationsplanung über ein GEP der 1. Generation oder in seltenen Fällen noch über ein Generelles Kanalisationsprojekt (GKP) verfügt. Das bisherige Entwässerungssystem erfolgte im Mischverfahren. Das Abwasser aus dem Haushalt, Gewerbe und Industrie, Regen und das Meteorwasser wurden zusammen der Kanalisation beigeleitet. Das Teiltrennsystem wird seit ein paar Jahren angewendet. Wenn es möglich ist, wird das Sauberwasser versickert oder in Bäche oder Sauberwasserleitungen eingeführt. Mit dem Erlass des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer (EG Umweltrecht) werden die Gemeinden in § 22 zum Führen eines Abwasserkatasters über alle öffentlichen und privaten Anlagen verpflichtet.

Die generelle Entwässerungsplanung GEP 2. Generation basiert auf folgenden Grundlagen:

- GEP Etzgen; Jahr 2005
- GEP Hottwil; Jahr 2006
- GEP Mettau; Jahr 1998
- GEP Oberhofen AG; Jahr 2013
- GEP Wil AG; Jahr 2000

Im Vergleich zum GEP der 1. Generation wird der Umfang der zukünftigen Entwässerungsplanungen erweitert. Es wird deshalb vom Generellen Entwässerungsplan der 2. Generation gesprochen. Zudem fliessen die Erkenntnisse aus der GEP-Bearbeitung der letzten 10 - 15 Jahre ein. Der GEP der 2. Generation sieht eine umfassende Bearbeitung der gesamten Gemeinde Mettauertal mit Hilfe neuester Erkenntnisse, Arbeitsmitteln und -methoden vor. Daneben sind auch die bestehenden Daten zu aktualisieren.

- Für das öffentliche Gemeinwesen ist der Generelle Entwässerungsplan die Richtlinie, welche für die Planung, den Bau, die Weiterentwicklung und den Betrieb der örtlichen Siedlungsentwässerung massgebend ist.
- Die privaten Sammelleitungen müssen im GEP der 2. Generation aufgenommen und bezüglich des baulichen und hydraulischen Zustandes überprüft werden.

- Im Rahmen der GEP-Bearbeitung ist zu kontrollieren, ob die Abwasserabnahmeverträge und Verträge unter Eigentümern privater Sammelleitungen vorhanden sind. Wo sie fehlen, sind Vorschläge für das weitere Vorgehen zu unterbreiten.
- Der GEP muss ein Nachführungskonzept enthalten und Erfolgskontrollen werden durchgeführt.

Kostenzusammenstellung

Planerarbeiten (Grundlagen/Entwässerungskonzept)	Fr. 120'000.00
Leitungsspülungen	Fr. 80'000.00
Versickerungskarte	Fr. 20'000.00
Nebenkosten	Fr. 10'000.00
Honorare	Fr. 15'000.00
Total	Fr. 245'000.00

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit für die Generelle Entwässerungsplanung GEP 2. Generation zum Preis von brutto Fr. 245'000.00 inkl. MWST zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten (Preisbasis April 2018) zu genehmigen.

Gemeindepräsident Peter Weber stellt fest, dass die Stimmberechtigten den Verpflichtungskredit mit grossem Mehr angenommen haben. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 6

Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Peter Weber orientiert über die geplante Bachöffnung Widbächli Oberhofen AG. Es konnte noch keine gute und verhältnismässige Lösung gefunden werden. Die verschiedenen Interessen (Hochwasserschutz, Naturschutz, Gewässerabstände, Finanzen, Eigentumsbeschränkungen) müssen berücksichtigt werden.

Bei der Postagentur in Mettau konnte eine Lösung gefunden werden. Ab 1. September 2018 befindet sich die Postagentur beim Geschäft von «Blueme Kari».

Bevorstehende Anlässe in der Gemeinde Mettauertal

- Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet am Mittwoch, 13. Juni 2018 in der Schützenstube Mettauerberg statt.
- Der Spiel- und Begegnungsplatz in Etzgen wird offiziell am 21. Juni 2018 und derjenige in Wil AG am 25. August 2018 eingeweiht.

Beim ehemaligen Gemeindehaus in Wil AG können Räumlichkeiten (Büro, Praxis oder Atelier) gemietet werden.

Die Initiative «JA! für euse Wald» wurde vom Grossen Rat abgelehnt. Diese würde aber dem Wald und unserer Gemeinde nützen. Der Wald dient als Erholungsraum und Holz- und Energiespender. Die Waldpflege darf nicht vernachlässigt werden. Die Volksabstimmung findet Ende Jahr statt.

Die diesjährige Bundesfeier findet in Wil AG statt. Es ist noch offen, ob Christine Schraner Burgener teilnehmen kann, da sie als UNO-Sondergesandte für Myanmar gewählt wurde. Sollte sie nicht teilnehmen können, gibt es eine Überraschungsrede.

Gemeinderat Matthias Keller informiert, dass er voraussichtlich mit der Familie ab Oktober für zwei Jahre in die USA ziehen werde. Die Erteilung des Visums ist noch ausstehend. Der Entscheid ist ihm und seiner Familie nicht einfach gefallen. Die Tätigkeit als Gemeinderat gefällt ihm sehr, weshalb er auch seinen Rücktritt als Gemeinderat bedauern würde.

Gemeindepräsident Peter Weber ergänzt, dass der Gemeinderat am Jahresanfang von Matthias Keller orientiert worden sei. Die Überbrückung für ein Jahr wäre vom Gesetz her möglich gewesen, nicht aber für zwei Jahre. Sobald der definitive Entscheid vorliegt, werden die Ersatzwahlen angeordnet. Für Matthias und seine Familie ist der USA-Aufenthalt eine Riesenchance, weshalb er für den Rücktritt grosses Verständnis habe.

Diskussion

Daniel Gerber, Oberhofen AG, stellt fest, dass früher beim Häckseldienst die ersten zehn Minuten gratis waren. Dann wurde die Gebühr von Fr. 40.00 zuzüglich Mehrwertsteuer eingeführt. Er stellt den Antrag, auf die Mehrwertsteuer zu verzichten.

Gemeindepräsident Peter Weber teilt mit, dass über den Antrag nicht abgestimmt werden könne. Bis zur nächsten Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat die Häckseltarife abklären.

André Schraner, Wil AG, bedankt sich für die Werbung zur Waldinitiative. Es geht um die zukünftige Finanzierung des Waldes. Die Gegner stammen hauptsächlich aus den stark besiedelten Gebieten. Der Wald braucht die Unterstützung, deshalb muss die Initiative angenommen werden. Vom 9. bis 18. November 2018 findet das Waldprojekt «Vom Baum zur Holzkohle» auf dem Mettauertal statt. Am 9. November 2018 wird der Holzkohlemeiler angezündet.

Ueli Essig, Mettau, möchte wissen, ob die 7 Gemeinderäte noch nötig sind. Ist geplant auf 5 Gemeinderäte zu reduzieren, wie in den meisten anderen Gemeinden?

Gemeindepräsident Peter Weber antwortet, dass diese Diskussion im Gemeinderat regelmässig geführt wird. Es lohnt sich, dass aus jedem Ortsteil jemand vertreten ist. Bei 5 Gemeinderäten ist dies nicht garantiert. Die Gemeindeordnung müsste geändert werden. Die Gemeinde Mettauertal ist räumlich eine grosse Gemeinde, was zusätzliche Aufgaben für jedes Ressort gibt. Es würden Einsparungen bei den Kosten entstehen, andererseits ist die Belastung bei den Gemeinderäten höher.

Gemeindepräsident Peter Weber bedankt sich bei den Stimmbürgern für die aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung. Er wünscht allen einen erholsamen Sommer mit guten Ferien. Danke auch für die Dekoration und an den Nordic Walking Verein für die Bewirtung.

Schluss der Versammlung: 20:35 Uhr

GEMEINDERAT METTAUERTAL

Peter Weber
Gemeindepräsident

Florian Wunderlin
Gemeindeschreiber